

TERMINE

HOMBURG/BEEDEN

Lieder, Gedichte und vieles mehr

Es ist schon Tradition, dass die Freie evangelische Gemeinde ihren Gottesdienst am 4. Advent als eine Mitmach-Veranstaltung feiert. Der Adventsnachmittag findet am 20. Dezember von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Das Programm bietet Lieder, Texte, Gedichte und Beiträge, sowie die Gelegenheit für Kaffee, Kuchen und Gespräche. An diesem Tag findet vormittags kein Gottesdienst statt. Des Weiteren wird an Heiligabend, 16. Uhr, eine abwechslungsreiche Gottesdienstfeier gefeiert. Dieser Gottesdienst ist so gestaltet, dass alle Generationen angesprochen werden. Am Sonntag, 27. Dezember, wird um 10 Uhr zum Gottesdienst eingeladen. Die Adventsfeier und Gottesdienste finden in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde Homburg-Beeden, Pirminiusstraße 38, statt. red

www.feg-homburg.de

FRANKENHOLZ

Spielen und Singen mit Nadja Feber

Künftig trifft sich der Eltern-Kind-Spielkreis jeden Dienstag nachmittags von 16 bis 17.30 Uhr in der Awo-Kindertagesstätte (Pfarrer-Layes-Straße 5) in Frankenholz. Gestaltet werden die Treffen von Spielkreisleiterin Nadja Feber mit gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln mit Blick auf Jahreszeit und kirchliche Feste. Es gibt Gelegenheit zu Austausch und Begegnung. Zu den Treffen lädt die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern von ein bis drei Jahren ein. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen. red

Infos und Anmeldung unter Tel. (0 68 26) 9 65 58 33.

HOMBURG

Reisepässe liegen im Rathaus bereit

Das Bürgeramt der Stadtverwaltung Homburg teilt mit, dass die Reisepässe, die bis zum 30. November beantragt wurden, zur Abholung bereit liegen. Die Pässe können nach Verabreichung der Verwaltungsgebühren ab sofort von dem Antragsteller im Bürgeramt zu den allgemeinen Öffnungszeiten abgeholt werden. Alte oder vorläufig ausgestellte Pässe sind beim Abholen zurückzugeben. red

HOMBURG

Turnhallen öffnen erst am 4. Januar wieder

Die Schulturnhallen der Stadt Homburg und das Sportzentrum in Erbach bleiben während der Weihnachtsferien in der Zeit von Montag, 21. Dezember, bis Sonntag, 3. Januar, für den Trainingsbetrieb geschlossen. red

HOMBURG

Wertstoffhof schließt auch an Silvester

Aufgrund der Feiertage zum Jahresende und zum Jahreswechsel bleibt das Wertstoffzentrum der Stadt Homburg am Zunderbaum an Heiligabend und Silvester, beides Donnerstage, 24. und 31. Dezember, geschlossen. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt. red

PRODUKTION DIESER SEITE: JÜRGEN NEUMANN, MCG YVONNE HANDSCHUHER



So soll nach der Modernisierung des Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel der neue Eingangsbereich aussehen. Die Umbauarbeiten sollen bereits im kommenden Frühjahr beginnen und im Jahr 2017 beendet sein. FOTOMONTAGE: MICHAEL AREND/3BSTOFF

Arbeitskammer investiert in die Zukunft

Bildungszentrum in Kirkel wird ab dem Frühjahr für sieben Millionen Euro modernisiert

Das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel wird ab dem Frühjahr modernisiert. Mit einem Kostenaufwand von sieben Millionen Euro sollen bis zum Herbst 2017 die Zimmer umgebaut werden. Zudem gibt es energetische Maßnahmen und einen neuen Freizeitbereich.

Von SZ-Redakteur Jürgen Neumann

Kirkel. Die Arbeitskammer (AK) des Saarlandes wird ab dem Frühjahr 2016 ihr Bildungszentrum Kirkel für rund sieben Millionen Euro modernisieren und energetisch sanieren (wir berichteten). „Wir haben in den Selbstverwaltungsgremien intensiv diskutiert, am Ende waren sich alle Mitglieder der Vertreterversammlung einig, dass wir diese wichtige Investition tätigen müssen, um unser Bildungszentrum fit für die Zukunft zu machen“, sagte der AK-Vorstandsvorsitzende Hans Peter Kurtz im Vorfeld der Vorstellung der Modernisierungspläne am Donnerstag in Kirkel. Die Details erklärte AK-Geschäftsführer Heribert Schmitt. Die Maßnahmen beziehen sich auf drei Bereiche: Zum einen werden 70 Zimmer grundsanieren, das gilt insbesondere auch für die Sanitäranlagen (Dusche und WC), die dann durch den Einsatz von Glas vom Tageslicht profitieren werden. Schmitt: „Alle Zimmer erhalten komfortablere, breitere Betten und werden mit modernen, freundlichen Holzmaterialien ausgestattet. Unsere Gäste sind von anderen Anbietern hohe Standards gewohnt.“ Die zweite wichtige Veränderung betrifft den Eingangsbereich: Dieser befindet sich heute oberhalb des Gebäudes an der Zufahrts-



So sieht noch der gegenwärtige Eingangsbereich des Bildungszentrums der Arbeitskammer in Kirkel aus. Das Haus ist sowohl Schulungs- als auch Kulturzentrum. FOTO: THORSTEN WOLF

straße am Tannenwald. Da die meisten Teilnehmer mittlerweile mit dem Pkw anreisen und auf dem Parkplatz unterhalb des Bildungszentrums parken, benutzen sie in der Regel den kürzesten Weg und nehmen den Hintereingang. Schmitt: „Wir werden deshalb den Eingang und die Rezeption in diesen Bereich verlegen und auch die Zuwege neu gestalten. So schaffen wir eine passende Empfangssituation für unser Haus.“ Schließlich wird der Freizeitbereich (Sauna, Fitness) modernisiert, ein neuer Multifunktionsraum soll insbesondere für die jüngeren Gäste flexible Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ermöglichen. Einhergehend mit den Maßnahmen im Übernachtungstrakt ist eine energetische Sanierung: Die Dachflächen werden genauso wärmedämmend wie die Fassade. Außerdem werden die Fenster ausgetauscht. Den Planungsauftrag erhielt

nach einem europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb das Saarbrücker Architekturbüro „3bstoff“. Die Federführung hat hier der Architekt Michael Arend. Projektsteuerer ist Otto Holzer von der SBT-Immobilien-Gruppe.

Für die Finanzierung des Modernisierungs-Projekts habe die Arbeitskammer Rücklagen in Höhe von rund vier Millionen Euro gebildet, der andere Teil der Bausumme wird kreditfinanziert. Der Tagungsbetrieb im Bildungszentrum Kirkel laufe während des Umbaus normal weiter, es gebe lediglich Einschränkungen bei den Übernachtungskapazitäten.

Erwin Irmisch, Pädagogischer Leiter des Bildungszentrums Kirkel, meinte zu den Plänen: „Da wo ich mich wohlfühle, da lerne ich gut. Ein wichtiger Bestandteil sind hierbei auch moderne Zimmer und Einrichtungen. Mit unserem pädagogischen Konzept liegen

wir seit Jahrzehnten richtig, das zeigen unsere Gästezahlen und die Abfrage der Zufriedenheit ein halbes Jahr nach den Seminaren. Das Gelernte kann offenkundig später auch gut umgesetzt werden. Auch in der Zukunft sollen die Seminar- und Veranstaltungsteilnehmern in einer arbeitnehmerorientierten Gebäulichkeit an sieben Tagen in der Woche gemeinsam mit anderen Arbeitnehmerinteressen kennen und formulieren lernen, eine Entwicklung ihrer Persönlichkeit erleben und sich dabei rundum wohlfühlen.“ Die Arbeitskammer des Saarlandes als Trägerin der Einrichtung ist nach seinen Worten der Garant für das langfristig geplante Bestehen der im Saarland und in den anderen Bundesländern nahezu einzigartigen und anerkannten besonderen Erwachsenenbildungseinrichtung. Mit Blick auf seinen Ende 2016 zu erwartenden Übergang in den Ruhestand äußerte er die Zu-

HINTERGRUND

1952 beschlossen die Gremien der Arbeitskammer den Bau eines Schulungsheimes. 1954 erfolgte der erste Spatenstich in Kirkel, Am Tannenwald. 1956 wurde das Schulungsheim eröffnet. 1983 gab es einen ersten Um- und Ausbau des nunmehr Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer genannten ehemaligen Schulungsheimes. 1999 und 2004 gab es weitere Erweiterungsphasen. Im Frühjahr sollen die neuen Umbau- und Modernisierungsarbeiten beginnen. jkn

versicht, das Bildungszentrum in einem sehr guten baulichen und pädagogisch wertvollen Zustand in die ihm nachfolgenden Hände im Übernachtungsbereich auf Hotel-Niveau, ohne dass es in einen Hotelbetrieb umgewandelt wird, übergeben zu können. Andreas Seidel, Kaufmännischer Leiter des Bildungszentrums, meinte: „Mit der Verlegung des Eingangs auf die Parkplatzseite schaffen wir jetzt eine gute Willkommenssituation für unsere Seminarteilnehmer. Auch für Menschen mit Behinderungen wird der Zugang erheblich erleichtert.“

Peter Jacob, Pressesprecher der Arbeitskammer, sagte bereits im Vorfeld: „Politische Weiterbildung nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) hat im Bildungszentrum Kirkel Tradition, im Sommer sind es 60 Jahre. Mit der Modernisierung ist die Arbeitskammer für die Zukunft bestens aufgestellt.“

AUF EINEN BLICK

Das Bildungszentrum Kirkel ist heute nicht nur eine moderne Schulungsstätte, sondern auch ein Tagungs- und Kulturzentrum. Zurzeit sind dort 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Heute verfügt das Zentrum über 76 Zimmer, davon 70 Einzel- und sechs Doppelzimmer, mit einer Kapazität von 82 Betten. Es gibt ein Restaurant für bis zu 120 sowie ein Bistro für bis zu 80 Personen. Im Seminarbereich stehen 14 Räume fürs Lernen zur Verfügung. jkn



Durch den großzügigen Einsatz von Glas sollen die Zimmer künftig vom Tageslicht profitieren. Zudem werden die Sanitäranlagen grundsanieren. Unser Foto zeigt ein Musterzimmer (links). So sehen aktuell noch die Zimmer für die Gäste aus (rechts). FOTOS: MICHAEL AREND/3BSTOFF